



Naturfreunde Ober-Mockstadt e.V.

Newsletter 2/2020

Nächste Aktion: Nistkastensäuberung am 15.02.



Der Vogelbestand ist immer stärker bedroht. Umso wichtiger ist, dass wir die Tiere unterstützen, u.a. durch Nistkästen und deren Pflege. Da sich in den Nestern im Laufe des Jahres Milben und Vogelflöhe sammeln, die besonders für die Jungvögel eine Bedrohung darstellen, sollten diese Nester aus den künstlichen Nisthilfen entfernt werden. Außerdem ist eine Säuberung der Kästen wichtig, da beispielsweise

Meisen keine alten Nester annehmen, sondern ein neues obendrauf setzen. Durch zu viel Nistmaterial im Kasten sitzen die Jungvögel dann aber höher und näher am Einflugloch und können leichter von Katzen, Mardern oder Elstern herausgeholt werden.

Am 15.02.2020 ist es wieder soweit: die jährliche Nistkastensäuberung wird durchgeführt. Wir treffen uns um 10 Uhr im Breul/Bleichstr.

Bericht Mitgliederversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 17.01.2020 begrüßte Christiane Meub xx Mitglieder der Naturfreunde Ober-Mockstadt. Sie ließ das Jahr 2019 mit zahlreichen Aktivitäten in Wort und Bild Revue passieren.

Es gab es wieder alle Hände voll zu tun: Von der Säuberung der rund 300 Nistkästen im Frühjahr, über den Frühjahrsaktionstag (unter anderem mit der Anlage einer Blühfläche am Lehrbiotop durch die Kinder des Vereins), die Bauaktion mit der Lebenshilfe, Sensenkurs, Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche, das Apfelfest, dem sehr guten Vortragsabend „Wunderwelt Wiese“, den aufwendigen Pflegearbeiten an den vereinseigenen Flächen

über das Jahr hinweg und den Ständen auf dem Ranstädter Weihnachtsmarkt und beim Ober-Mockstädter Nikolausfest.

Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes bedankte sich Christiane Meub im Anschluss an ihren Bericht, der mit Beifall aufgenommen wurde. Auch für 2020 kündigte Christiane Meub wieder eine Vielzahl von Aktivitäten des Vereines an (Übersicht siehe weiter unten), wobei das Arbeitsjahr mit der Nistkastensäuberungs-Aktion am Samstag, den 15. Februar beginnen wird.

Rechner Kurt Meub berichtete über einen weiteren Mitgliederzuwachs des Vereines und gab eine Übersicht über die finanziellen Aktivitäten des Vereines. Er konnte ausführlich einen soliden und ausgeglichenen Haushalt des Vereins belegen, für den die Kassenprüfer Jens Weiser und Stefan Kern ihm eine ordnungsgemäße und exzellente Buchführung attestierten und anschließend der Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig angenommen wurde.

Über die Sitzungen des Vorstandes, die Gestaltung und Nutzung der Homepage sowie den Newsletter informierte Schriftführer Christian Gugler in seinem Bericht.

Die **Neuwahlen des Vorstandes** hatten folgendes Ergebnis:

Erste Vorsitzende: Christiane Meub

2. Vorsitzende: Melanie Fellingner

Rechner: Kurt Meub

Schriftführer: Christian Gugler

Als Beisitzer des Vorstands wurden gewählt: Robert Meub, Eberhard Marten, Roland Schiemann, Dr. Oliver Meub, Michael Gierhardt und Ingrid Tschirner.



Der neue Vorstand (von rechts):

Christiane Meub, Christian Gugler, Ingrid Tschirner, Melanie Fellingner, Michael Gierhardt, Kurt Meub, Eberhard Marten, Dr. Oliver Meub, Robert Meub.

Auf dem Bild fehlt: Roland Schiemann

Als **Kassenprüfer** für die nächsten 2 Jahre wurden gewählt: Karl-Heinz Göbel und Torsten Mickel.

Als Ersatz für die beiden Kassenprüfer wurden Katharina Reiter und Anne Kipper gewählt.

Unter dem **Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“** gab es 2 Berichte

Bienenbericht von Benjamin Manns

Von den 2 Völkern in 2019 ist leider 1 Volk eingegangen (vermutlich durch die Varroamilbe). Es konnten aber erfolgreich Ableger gebildet werden, sodass das Jahr 2020 mit 4 Völkern

gestartet werden kann.

Der Winter ist bis jetzt deutlich zu warm. Aufgrund der starken Brutaktivität muss derzeit intensiv nachgefüttert werden.

Zustand des Waldes (Hans-Jürgen Schremmer)

Der Waldzustand ist nicht gut, je nach Baumart und Lage aber stark unterschiedlich. Unter der Trockenheit und dem dadurch begünstigten Borkenkäfer ist die Fichte stark betroffen und wird stark zurückgehen.

Die Buche leidet vor allem in den Südlagen. Bedingt durch die Trockenheit wirft die Buche Laub ab, was den negativen Effekt der starken Sonneneinstrahlung noch verstärkt: Die unter der Rinde befindliche Wachstumsschicht wird zu heiss, beschädigt, Bakterien dringen ein und der ganze Baum stirbt in einem Zeitfenster von Monaten bis 2 Jahren.

Die Eiche hat auch gelitten kann sich aber voraussichtlich wieder erholen, wenn ihr auch zunehmend der Eichenprozessionsspinner zusetzt. Hier wäre alles hilfreich, was den Bestand von Fledermäusen verbessert, der der natürliche Feind der Eichenprozessionsspinner ist.

Auf die Frage welche Maßnahmen helfen würde:

- Diversität: möglichst viele Baumarten (z.B. 10) auf der gleichen Fläche mischen
- Wasserrückhaltung
- Waldränder mit Hecken bepflanzen

Restliches Jahresprogramm 2020

15. Februar	Nistkastensäuberung	Breul/Bleichstr. / 10 Uhr
07. März	Frühjahrsaktionstag	Schulstraße 8 / 10 Uhr
17. Mai	Naturwanderung	
06.-09. Juli	Ferienfreizeit	
21. Oktober	Vortragsabend	BGH OMO / 20 Uhr
14. November	Herbstaktionstag	Altes Rathaus/ Untergasse / 10 Uhr

Impressum:

Naturfreunde Ober Mockstadt e.V.

Schulstraße 8, 63691 Ranstadt

Telefon 06041-6731

info@naturfreunde-obermockstadt.de

www.naturfreunde-obermockstadt.de